

**Von:** "Volkbert Schulze" <eMail bekannt>  
**Betreff:** Caro und Hundeschule Freundschaft ohne Leine  
**Datum:** 22. Juni 2014 12:02:45 MESZ  
**An:** [frank.stummeier@web.de](mailto:frank.stummeier@web.de)

Lieber Herr Stummeier,

gerne schildern wir Ihnen zusammenfassend, was uns mit Ihnen "widerfahren" ist. Am 2. November 2013 kam die Laborbeagle Hündin "Caro", 5-1/2 jährig, endlich zu uns in ein neues Leben in Freiheit, wie gesagt nach über 5 Jahren in einem Institut.

Zu unserer freudigen Überraschung war sie von Anfang an zutraulich, sehr verschmust und liebebedürftig. Aber dann, nach ca 4-5 Monaten, zeigte sie plötzlich ein ausgeprägtes Dominanzverhalten, **pöbelte beim Spaziergang an der Leine jeden anderen Hund an, und später sogar eine Joggerin. Das gleiche entwickelte sich dann auch bei uns zu Hause auf dem Grundstück, kein Hund durfte ungeschoren vorbeigehen, und auch Spaziergänger ohne Hund wurden ausdauernd und hysterisch angekläfft.** Abhilfe musste her und so kamen wir durchs Internet auf Herrn Stummeier.

Nach einem ersten Treffen (natürlich mit Caro) mit einem regen Gedanken und Informations-austausch entschlossen wir uns, den Weg zum Besseren mit Herrn Stummeier zu gehen. Er meinte, das die Probleme in ca. 5-8 Übungsstunden zu lösen seien, wenn es gut läuft, und wenn wir aktiv mitarbeiten, was unbedingt erforderlich sei, in 5-6 Übungseinheiten, also zeitmässig und finanziell überschaubar.

Wir hatten heftige Bedenken, ob das so zu schaffen sei, vor allem, wenn man die Sturheit des Beagles kennt (O-Ton Herr Stummeier: wie kann so ein riesen Dickkopf in so einem kleinen Hundekopf Platz haben...). Wir mussten zu unserem Entsetzen eine Woche lang alle lieb gewonnenen Gewohnheiten mit dem Hund total umstellen, der sollte die Welt nicht mehr verstehen, der Erfolg war aber, dass er sich wieder viel mehr auf uns besann. **Wir lernten richtige Leinenführigkeit verbunden mit der richtigen Körpersprache und der Hund sprach zu unserem Erstaunen voll darauf an.**

Zu Hause bei uns am Zaun wurde ein anderes Programm durchgezogen, und nach einer Übung war Ruhe, **wir waren perplex, sprachlos.** Es folgte noch eine Übung mit mehreren andern, auch fremden Hunden, und es lief insgesamt super.

Natürlich müssen wir jetzt auch alleine weiter üben und all die guten Hinweise und Ratschläge weiter beherzigen und umsetzen.

Im Laufe der Zusammenarbeit entstand ein **vertrauensvolles und herzliches Verhältnis** zwischen Herrn Stummeier und Caro sowie auch uns.

Abschliessend können wir Herrn Stummeier nur nochmals **herzlich danken und wir sind mehr also froh, das wir seine professionelle Hilfe in Anspruch genommen haben.** Der Hund ist nach wie vor glücklich und wir sind es auch.

Viele Grüsse und anbei ein Foto von Caro.

Volkbert und Inge Schulze